

PROTOKOLL

zur öffentlichen Sitzung des Beirates beim Ortsamt Blumenthal

am Montag, dem 13. September 2010 um 19.00 Uhrin der Aula des Schulzentrums Blumenthal,
Eggestedter Str. 20, 28779 Bremen

gen. 8.11.2010

Anwesend:**Vom Ortsamt**

Herr Nowack, Vorsitzender - Frau Britt, Protokoll

Vom BeiratHerr Böcker, Herr Dettmer, Herr Schupp, Frau Palme, Herr Schwarz, Herr Teiwes,
Herr Thormeier, Frau Kröger-Schurr, Herr Schurr, Herr Rühl,
Herr Meyer, Frau Krohne

es fehlten: Frau Borrmann, Herr Böcker, Frau H. Stitz, Frau M. Stitz

Gäste:

Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa: Herr Weiss

Geschäftsführer Farge-Vegesacker-Eisenbahn: Herr Wilkening

Polizeirevier Blumenthal: Herr Böhme

Tagesordnung:

1. Protokollgenehmigung vom 09.08.2010
2. Mitteilungen
 - 2.1. aus dem Ortsamt
 - 2.2. des Beiratssprechers
3. Wünsche und Anregungen aus dem Beirat
4. Zweite Ausbaustufe Farge-Vegesacker-Eisenbahn
und - Zukunft Reiseservicepunkt am Bahnhof Vegesack
5. Bürger/Innen – Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in
Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung
6. Anträge und Anfragen
7. Verschiedenes

TOP 1 Protokollgenehmigung vom 09.08.2010

Wird ausgesetzt.

TOP 2.1 Mitteilungen aus dem OrtsamtDer Vorsitzende berichtet über Ergebnisse aus der letzten Sitzung.

- Ein Bürgerantrag zum Freibad Blumenthal, Öffnungszeiten und Preise, wurde von der Bremer Bäder GmbH beantwortet. Hierzu wird es demnächst eine Beiratssitzung geben.
- Die Postbank hat auf den Antrag des Beirates auf Aufstellung eines Geldautomaten geantwortet, dass dies nicht möglich ist.

In der George-Albrecht-Straße fand mit den dortigen Bewohnern, dem Polizeirevier und dem Ortsamtsleiter eine Aufräumaktion statt.

TOP 2.2 Mitteilungen des BeiratssprechersHerr Dettmer teilt mit, dass eine Beirätekonferenz eingerichtet werden soll. Dazu wird es 2 Vorgespräche bis Ende Oktober 2010 geben, in denen die Inhalte diskutiert werden und eine Geschäftsordnung formuliert werden soll.

TOP 3 Wünsche und Anregungen aus dem Beirat

Frau Krohne teilt mit, dass in der Mühlenstraße oft mit überhöhter Geschwindigkeit gefahren wird. Sie bittet die Polizei dort das Geschwindigkeitsmessgerät aufzustellen.

Weiterhin teilt sie mit, dass es im Bereich „Ständer“ wieder vermehrt zu Geruchsbelästigungen kommt.

Frau Palme beklagt, dass die BSAG-Verkaufsstelle an der Ermlandstraße ohne Vorankündigung geschlossen wurde. Sie fragt wo es nun Anträge auf Monatskarten gibt.

Herr Schwarz erklärt, dass trotz Ausbesserungsarbeiten an der Turnerstraße sich dort riesige Pfützen bei Regen bilden, insbes. an der Bushaltestelle beim Neurönnebecker TV und nach dem Bahnübergang in Richtung Rönnebeck.

Herr Teiwes ergänzt, dass die Geschwindigkeit sich dort auch wieder erhöht hat und bittet das Revier um Kontrollen.

TOP 4 Zweite Ausbaustufe Farge-Vegesacker-Eisenbahn und Zukunft Reiseservicepunkt am Bahnhof Vegesack

Herr Weiss teilt mit, dass die Maßnahme zu je 1/3 vom Bund, vom Land und den Eigentümern finanziert wird.

Die Dieselwagen werden gegen Elektrotriebwagen ausgetauscht.

- an der Turnerstraße werden neue Weichen für einen Kreuzungspunkt verlegt
- der Bahnübergang an der Hechelstraße wird für PKW gesperrt; es wird beidseitig eine Vollschanke angebracht
- ein Haltepunkt Farge-Ost wird es in dieser Umbauphase nicht geben – bleibt aber als Planung bestehen
- auch der Umbau der Busstation Bahnhof Blumenthal (Ständer) mit der Verlegung der Busspuren zum Haltepunkt kann aus Kostengründen derzeit nicht realisiert werden
- der Reiseservicepunkt am Bahnhof Vegesack bleibt in vollem Umfang erhalten, der Vertrag ist noch für 2 ½ Jahre gültig und es gibt bereits Verhandlungen auf Verlängerung.

Es gab Umfragen in der Nord-Westbahn und es wurde festgestellt, dass ein Pünktlichkeitsgrad von 98%-99,8% gelungen ist. Die Kundenzufriedenheit liegt bei fast 90%.

Die Nachfrage betrug knapp 3.000 Fahrgäste täglich. Herr Wilkening betont, dass dies ein gutes Ergebnis ist. Die Zielzahl von gut 5.000 Fahrgästen konnte bisher nicht erreicht werden.

Wenn der Zeittakt zwischen Hauptbahnhof und Vegesack in 15 Minuten erweitert wird, wird erwartet, dass künftig Fahrgäste aus der Linie 74 am Bahnhof Blumenthal in die Bahn umsteigen. Dazu wird mit einem Anstieg von Pendlern im Bereich Lesum und Burg gerechnet.

Herr Wilkening erklärt, dass der Planfeststellungsbescheid derzeit ausliegt. Die Elektrifizierung zwischen Bahnhof Vegesack und Farge erfolgt zweigleisig. Zusätzlich gibt es einen überdachten Bike & Ride Platz an der Turnerstraße.

Die Umbaumaßnahme an der Hechelstraße wird voraussichtlich in den Osterferien plus 2 Wochen erfolgen.

Der Probetrieb / Die Inbetriebnahme erfolgt ca. Ende September 2011.

Diskussion im Beirat

Die Gütermenge (im Schnitt ca. 5 Züge die Woche) bleibt wie bisher. Das moderne Stellwerk entspricht den derzeitigen Sicherheitsstandards. Sogen. „Zungenprüfer“ erkennen Manipulationen an den Gleisen – die Weiche zeigt eine Störung an und die Ampel springt auf Rot um eine Weiterfahrt zu verhindern. Um die Zielzahlen der Gäste zu erhöhen ist nicht geplant zweigleisig zu fahren. Der Beirat weist erneut auf die unterschiedliche Tarifstruktur hin und erwartet hier eine Erklärung durch den Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa.

Die SPD-Fraktion hat zum TOP einen Antrag vorgelegt.
Herr Meyer bittet um Einzelabstimmung der einzelnen Punkte.

1. Die Verkehrsführung im Bereich „Ständer“ ist so umzustellen, dass die Bushaltestelle unmittelbar neben dem Bahnhaltelpunkt zu liegen kommt.
Mit 1 Enthaltung zugestimmt.
2. Die Park & Ride-Anlagen sind wegen des steigenden Benutzeraufkommens zu erweitern. (Parkhaus-Lösung à la Burg durch BREPARK)
Mit 2 Enthaltungen zugestimmt.
3. Die Linienführung und Takte der BSAG sind so umzugestalten, dass eine optimale Zubringerfunktion zur S-Bahn erreicht wird.
Mit 1-Nein-Stimme und 1 Enthaltung zugestimmt.
4. Am Endbahnhof Farge sollen zusätzliche P&R-Flächen bereitgestellt werden.
Mit 2 Enthaltungen zugestimmt.
5. Es ist zu prüfen, unter welchen Bedingungen ein Haltepunkt bei Thyssen Krupp Krause ermöglicht werden kann.
Mit 2-Nein-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.
6. Es ist sicherzustellen, dass am Bahnhof Vegesack auch künftig Fahrkarten für den überregionalen Verkehr erworben werden können.
Zugestimmt.

Weiter fordert der Beirat einen einheitlichen Tarif. Unter Umständen ist auch eine Anhebung der Preisstufe I an die Preisstufe II denkbar.

Diskussion mit der Bevölkerung

➤ Nutzung des Gleises auf dem Gelände Fa. Egerland.
Herr Wilkening erklärt, dass die Fa. Egerland das Gleis nicht nutzt und es keine Möglichkeit gibt hier einzuwirken. Der Anschluss wird von der FVE gewartet, die Nutzung ist Sache des Anschlussinhabers.

➤ Forderung nach Umbau des Busbahnhofs Blumenthal (Ständer)
Herr Weiss erklärt, dass der Umbau ca. 3 Mio.€ kosten würde. Gelder die die Stadtgemeinde nicht hat.

➤ Bahnhof Farge-Ost
Es handelt sich hier um einen Neubau. Die Option bleibt – ist aber für die 2. Baustufe nicht geplant. Es gibt bereits 7 Haltepunkte auf einer Länge von 10 km.

- Aus Sicherheitsgründen einen Zebrastreifen am Busbahnhof Blumenthal (Ständer)

- Deutsche Bahn - Fahrkartenkauf in Kooperation möglich?

Nicht möglich wegen bindender Verträge zwischen Nord-West-Bahn und Deutsche Bahn Vertrieb.

- Direktverbindung von Schwanewede nach Bremerhaven.
Es gibt dorthin keine direkte Strecke – Umstieg am Bahnhof Burg.

TOP 5 Bürger/Innen – Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung

- Am Bahnhof Frage ist der Fahrradweg zugewachsen
Herr Böhme erklärt, dass hier die Anlieger zuständig sind. Er gibt es an den zuständigen Kontaktpolizisten weiter – die Polizei hat jedoch nur die Möglichkeit auf die Anlieger mündlich einzuwirken – keine Rechtsmittel zur Durchsetzung.

- In der Eggestedter Straße fahren vermehrt Motorräder mit überhöhter Geschwindigkeit
Dort soll demnächst das Geschwindigkeitsmessgerät aufgestellt werden.

- Der Fußweg im Striekenkamp, Höhe Baucenter, ist abgesackt.

TOP 6 Anträge und Anfragen

- Die Linke – Dringlichkeits-Antrag wegen Laufzeit Kernkraftwerk Unterweser
Abstimmung über die Dringlichkeit:

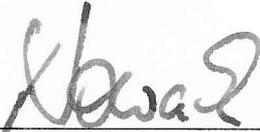
Mit 6-Nein-Stimmen, 2-Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

- Die Linke – Anfrage wegen Abschiebung von Menschen aus dem Kosovo
Mit 5-Nein-Stimmen, 3-Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

TOP 7 Verschiedenes

- Am 20. September findet ab 19.00 Uhr in der Aula, Eggestedter Schule ein Bürgerdialog mit dem Innensenator Herr Mäurer statt zu dem alle interessierten Bürger eingeladen sind.

Die Sitzung endet um 21.00 Uhr



Der Vorsitzende



Der Beiratssprecher



Protokoll

Anlage v. 13.09.10

Ø Beirat
erl. 13.09.2010
cip

DIE LINKE.

im Beirat Bremen-Blumenthal

Bremen, 8. September 2010

Anfrage an den Senat

($\frac{1}{4}$ der Stimmen aus Beirat
 $\frac{1}{4}$ von 17 = 5)

Im Rahmen des Rückübernahmeabkommens der Bundesregierung sollen in der nächsten Zeit viele Roma in den Kosovo abgeschoben werden. Dies hat in Bremen zu Protesten und einer Demonstration geführt, in deren Rahmen mitgeteilt wurde, dass in Bremen 349 Menschen ausreisepflichtig seien und im Kosovo in ein unsicheres und gefährliches Leben entlassen würden. Ein großer Teil der Betroffenen wohnt demnach zur Zeit in Blumenthal. Auf Flyern und Protestpostkarten zum Thema sind Blumenthaler Straßen und Orte abgebildet.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

Wie viele Menschen mit welchem Aufenthaltsstatus leben zur Zeit in Blumenthal?

Wie viele davon sind von diesem Rückübernahmeinkommen betroffen?

Anke Krohne
für die LINKE
im Beirat Bremen-Blumenthal

Anlage v. 13.09.10

φ Beirat
21.13.09.2010

DIE LINKE.

im Beirat Bremen-Blumenthal

Bremen, 8. September 2010

Dinglidkeestaukeg

Laufzeit des Atomkraftwerkes Unterweser in Esenshamm

Der Blumenthaler Beirat möge beschließen:

Der Blumenthaler Beirat fordert die Bundesregierung auf, die Betriebserlaubnis für das KKK nicht zu verlängern und es wie geplant nach 32 Jahren Laufzeit im Jahre 2012 stillzulegen.

Blumenthal liegt in der Gefahrenzone des alten Kernkraftwerkes, das nicht mehr dem Stand der Technik entspricht. Vor dem Hintergrund diverser Störfälle ist eine Verlängerung der Laufzeit nicht vertretbar.

Gleichzeitig fordert der Blumenthaler Beirat den Bremer Senat auf, dies zu unterstützen und sich für die planmäßige Außer-Dienst-Stellung des KKK spätestens im Jahre 2012 einzusetzen.

Anke Krohne
für die LINKE
im Beirat Bremen-Blumenthal